

BDSV #web TALK mit Frau Siemtje Möller (MdB) – am 10. Juni 2021

Die Bundestagswahl rückt näher! Am 10. Juni durften wir Frau Siemtje Möller, Verteidigungspolitische Sprecherin der SPD Bundestagsfraktion, beim BDSV #webTALK begrüßen. Moderiert wurde der vierte BDSV #webTALK in 2021 von BDSV Hauptgeschäftsführer Herrn Dr. Hans Christoph Atzpodien. Trotz der zwei



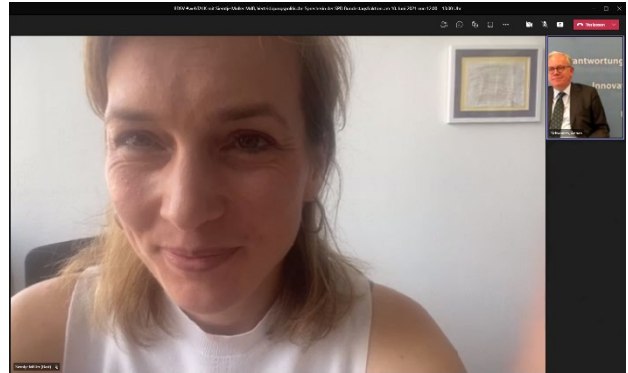
BDSV #webTALKs am selben Tag, freuten sich knapp 100 Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen über den interessanten und ehrlichen Austausch mit der Bundestagsabgeordneten.

Die SPD ist sich nicht immer in allen sicherheitspolitischen Themen einig, aber der Verteidigungsetat habe sich unter Finanzminister Olaf Scholz seit 2014 fast verdoppelt. Durch die Friedensdividende entstand ein Investitionsstau und neue Fähigkeiten für die Bundeswehr bedeuten auch immer neues Material, betonte Frau Siemtje Möller. Die SPD habe deswegen dafür gesorgt, dass der Haushalt der letzten Jahre kontinuierlich anstieg.

Das Thema bewaffnete Drohnen sei noch nicht vom Tisch und wird aktuell weiter von einer Kommission erörtert, mit dem Ziel eine finale Positionierung zu definieren. Der Einsatz bewaffneter Heron TP Drohnen wäre, laut Frau Möller, wahrscheinlich erst Ende 2023 in Afghanistan möglich. Mit Blick auf die Abzugspläne für den Afghanistaneinsatz dürfte die Drohne damit gar nicht mehr operativ genutzt werden. In Mali müsste erst Infrastruktur errichtet werden, um die bewaffneten Heron TP Drohnen einsetzen zu können. Damit wäre der dortige Einsatzbeginn frühestens im Jahre 2025 möglich. Die SPD hat also noch Zeit, um eine Einigung zu erzielen. Laut Frau Möller soll dies bereits im Herbst 2021 passieren. Sie selbst ist der Meinung, dass durch den vom Bundestag vorgegebenen Auftrag der Bundeswehr, der grundgesetzwidrige Einsatz von Drohnen ausgeschlossen ist. Deswegen sei die Anschaffung bewaffneter Drohnen, zum Schutze der Soldatinnen und Soldaten sowie als einfaches Wirkmittel zur Erfüllung des gegebenen Auftrags, vertretbar.

Gegen Ende der Veranstaltung kam Frau Möller auch auf die nukleare Teilhabe zu sprechen. Dabei betonte Sie Ihre Positionierung als überzeugte Transatlantikerin und warnte vor dem Austritt aus dem System. Dieses System sei zwar in die Jahre gekommen aber der politische Zweck ist immer noch richtig.

Das Thema Rüstungsexporte soll ethisch gebunden werden, auch wenn Frau Möller anerkennt, dass dies schwierig zu schaffen ist. Der Bund sei hier in der Pflicht eine rechtliche Belastbarkeit herzustellen auf die sich die Industrie verlassen kann.



Im Q&A konnten die Vertreterinnen und Vertreter der BDSV Mitgliedsfirmen Ihre Fragen persönlich an Frau Möller richten, wobei hier neben Export, nuklearer Teilhabe und Tornado-Nachfolge auch Fragen im Bereich FCAS und MGCS adressiert wurden.

Wir bedanken uns bei Frau Siemtje Möller für diesen anregenden und informativen Austausch und freuen uns, Sie auch künftig zahlreich zu unseren BDSV #webTALK Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Für weitere Informationen bezüglich des BDSV #webTALK Formates wenden Sie sich gerne an Frau Nathalie Becker unter n.becker@bdsv.eu +49 (0)151 212 318 81.

Ihr Team der BDSV Geschäftsstelle

